De Ben 251 R.D.I.



Joseph Freiherr Henriquez de Bèn-Wohlsheimb, k. k. Hauptmann im Genie-Stabe, gibt in seinem und im Namen seiner Geschwister, Johann Freiherrn Henriquez de Bèn-Wohlsheimb, k. k. Forstbeamten, und Therese Freiin Henriquez de Bèn-Wohlsheimb, Nachricht von dem sie tief betrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Vaters, des Herrn

Josef Freiherrn Henriquez de Bèn-Wohlsheimb,

k. k. Regierungsrathes in Pension, Ritters des k. preussischen rothen Adlerordens, des kön. Württembergischen Ordens Friedrich I., des kön. Hannoveranischen Guelphen-Ordens, des kön. sächsischen Albrechtordens und Besitzers des Osmanischen Medschidiordens,

welcher nach einer kurzen aber äußerst schmerzhaften Krankheit und Empfang der heiligen Sterbesakramente am 28. September 1866, um ½3 Uhr Morgens, im 64. Lebensjahre verschieden ist.

Der Leichnam wird Sonntag, den 30. September, punkt 3 Uhr Nachmittags, in der Pfarrkirche zu St. Joseph auf der Laimgrube feierlich eingesegnet, und sodann auf dem Schmelzer-Friedhofe im eigenen Grabe beerdigt werden.

Montag, den 1. October um 10 Uhr Früh, werden in genannter Pfarrkirche 3 heilige Seelenmessen für den Verstorbenen gelesen werden.

Druck von Carl Finsterbeck in Wien, Freiung Nr. 6

Krakau